

Konzeption für die Männerpastoral im Dekanat Wiesloch

Stand 20.03.2013

Erzbischof Zollitsch betont in seinem Vorwort zu den „**Grundlagen der Männerpastoral in der Erzdiözese Freiburg**“, dass „wir als Kirche gefordert [sind], unsere Pastoral zu überdenken, angemessen auf die Entwicklungen zu reagieren, Kräfte zu bündeln und Schwerpunkte zu setzen, um so möglichst vielen Menschen einen Zugang zum christlichen Glauben zu eröffnen und eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus zu ermöglichen.“ (S. 6) Das Grundlagenpapier beschreibt im Folgenden, wie sich Männerrollen im Wandel befinden und dass die Entwicklung männlicher Identitäten gefördert werden muss. Dazu nimmt es besonders die religiöse Situation der Männer in den Blick und deren Lebensthemen und –fragen als eine Grundlage für eine zukünftige Männerpastoral ernst. (Vgl. S. 11-20) Die Zielsetzung dieses männerpastoralen Grundlagenpapiers, „die Veränderung der Lebenssituation der Männer zur Bedingung ihres Handelns zu machen und sie zugleich im Licht des Evangeliums zu betrachten“, orientiert sich in seiner Zielsetzung an der Vorgabe der Leitlinien der Erzdiözese Freiburg. (S. 29) Unter der Überschrift „Berufung – Sammlung – Sendung“ werden diese Ziele gebündelt und konkretisiert. (Vgl. S. 29-31)

Die **Pastoralkonzeption des Dekanats Wiesloch** beschreibt ausdrücklich die Notwendigkeit von männerspezifischen Angeboten in der Pastoral: „Im Dekanat werden Männer in ihrer Suche nach christlicher Identität und Spiritualität durch konkrete Angebote unterstützt. Der Dekanatsmännerseelsorger gestaltet dazu Formen kirchlicher Männerarbeit.“¹ Durch verschiedenartige Formate sollen sowohl traditionelle wie auch moderne und junge Männer als Zielgruppen angesprochen werden, um ihnen die persönliche Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben zu ermöglichen und diese zu begleiten. Pilgerwege und ‚Wüstentage‘ gehören genauso dazu wie Veranstaltungen zur Neuorientierung, zu Lebensfragen oder unterstützende Projekte in der Firmpastoral. Durch die Ernennung und Tätigkeit eines Dekanatsmännerseelsorgers (im Umfang von 10% einer vollen Stelle) konnten schon einige konkrete Maßnahmen profiliert erarbeitet und begleitet werden.

Ziele

Auch wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt und mit den vorhandenen Ressourcen nicht alle wünschenswerten Ziele gleichzeitig erreicht werden können, sollen sie mit Blick auf eine zukünftige Umsetzung aufgeführt werden. Unter diesen Voraussetzungen ergeben sich daraus für die Konzeption einer konkreten Männerpastoral in unserem Dekanat folgende mögliche Ziele:

¹ Vgl. Pastoralkonzeption des Dekanats Wiesloch, S. 12

Berufung:

- Männer in ihren Suchbewegungen nach tragfähigen Lebensentwürfen aktiv begleiten
- Männer bei der Suche und Gestaltung einer zeitgemäßen und biblisch inspirierten männlichen Spiritualität unterstützen

Sammlung:

- Besonders kirchenfernen Männern die Erfahrung gegenseitiger Begleitung ermöglichen, gerade in Krisen und Umbruchsituationen.
- Mit Männern unterschiedliche Formen von Gemeinschaftserfahrungen im Rahmen kirchlicher Männerarbeit erleben und reflektieren

Sendung:

- Männer zu einem Engagement in Gesellschaft, Kirche und Gemeinde ermutigen
- Väter konkret begleiten, damit sie ihre Aufgabe als Vorbild für Lebens- und Glaubensgestaltung ihrer Kinder wahrnehmen können

Die Umsetzung dieser Ziele der Männerpastoral im Dekanat verteilt sich dabei auf die drei pastoralen Grundvollzüge wie folgt:

Martyria:

- Klosterwochenende für Männer
- Spirituelle Nachtwanderung
- Nachtwallfahrt
- Fahrradwallfahrt
- Glaubensgesprächskreise für Männer
- Väterabende
- „Nacht des Feuers“
- „Schwertarbeit“
- „Männervesper“
- „Männertag“
- Begleitung von Ansprechpartnern für Männerpastoral in den Seelsorgeeinheiten

Liturgia:

- Männerjakobswege
- Männerschwitzhütte
- Wüstentag mit Männerfeuer
- Männergottesdienste
- Kreuzweg für Männer

Diakonia:

- Männergruppe
- Väter-Kinder-Zeltwochenende
- Väter-Kinder-Abenteuertag / -wochenende
- Großväter-Enkel-Lagerfeuer
- Großväterangebote für Kindergärten
- Gesprächsabende für Männer
- Trauerarbeit mit Männern
- Altenarbeit mit Männern

Die Entwicklung und Förderung der Männerarbeit und -Seelsorge im Dekanat Wiesloch gliedert sich strukturell folgendermaßen

(bei bereits bestehenden Aktivitäten ist der Beginn angegeben)

auf Diözesanebene:

- Aktive Teilnahme an den jährlichen Diözesankonferenzen der Männerseelsorger
- Mitarbeit im diözesanen „Netzwerk Männerwege“
- Aktive Teilnahme an den jährlichen „Fachtagungen für Multiplikatoren in Männerarbeit und Männerpastoral“ des Diözesan-Männerreferats

auf Regionalebene:

- Mitarbeit in der Regionalen Arbeitsgemeinschaft für Männerpastoral
 - o Austausch und Befruchtung der verschiedenen Formen und Traditionen von Männerarbeit in der Region (seit 2009)
- männerspezifische Angebote im Rahmen des ökumenischen „Männerfrühling“ der Metropolregion Rhein-Neckar
 - o „Männerschwitzhütte“ (seit 2010)
 - o „Wüstentag mit Männerfeuer“ (seit 2012)
 - o Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Konzepts (seit 2009)

auf Dekanatssebene:

- Aufbau einer ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Männerpastoral im Dekanat Wiesloch
 - o bestehend aus kath. Dekanatsmännerseelsorger, Ansprechpartner der Seelsorgeeinheiten, Vertreter des Männerwerks, Dekanatsreferent, ev. Dekanatsmännerseelsorger, ev. Erwachsenenbildung Südl. Kurpfalz zur Vernetzung und Kooperation von Angeboten für die Männerseelsorge
- Entwicklung, Pflege und ständige Aktualisierung der Rubrik „Männer“ in der Homepage des Dekanats Wiesloch

- Zusammenarbeit mit dem Webmaster der Dekanatshomepage, besonders für Links und Online-Anmeldungen zu Veranstaltungen (seit 2010)
- männerspezifische Angebote
 - Männergruppe (seit 2009)
 - „Männervesper“ (seit 2011)
 - Großväter-Enkel-Lagerfeuer (seit 2010)
 - Männer-Jakobswege (seit 2009)
 - „Schwertarbeit“ (seit 2011)
 - Trauerarbeit für Männer
 - Männergottesdienste
 - Spirituelle Nachtwanderung für Männer und Firmanden (seit 2009)
 - Nachtwallfahrt am Gründonnerstag
 - Kreuzweg für Männer
 - Klosterwochenende für Männer (seit 2011)

auf Ebene der Seelsorgeeinheiten:

- Ansprechpartner für Männerseelsorge und Männerarbeit vor Ort in jeder Seelsorgeeinheit
- Begleitung und Unterstützung bereits bestehender Männergruppierungen
 - ‚Kath. Männertreff Oftersheim‘ (im KMW)
 - ‚Männertreff Sandhausen‘
 - Lindenberg-Gebetswache Hockenheim
- Unterstützung von männerspezifischen Angeboten in den Seelsorgeeinheiten
 - Väterabende für Erstkommunionväter (seit 2009)
 - Projekte mit Erstkommunionvätern (seit 2009)
 - Väter-Kinder-Zeltwochenenden (seit 2007)
 - Väter-Kinder-Abenteuertage / -wochenenden (seit 2011)
 - „Nacht des Feuers“ mit Firmanden und Paten (seit 2006)
 - Männerkochkurse (seit 2011)
 - Thematische Frühschoppen (ab 2012)
 - Fahrradwallfahrt (ab 2012)
 - Großväterangebote für Kindergärten
 - Männergottesdienste
 - Glaubensgesprächskreise für Männer
 - Gesprächsabende für Männer
 - Altenarbeit mit Männern

auf Kooperationsebene mit anderen Trägern:

- Kooperation mit der Regionalstelle und der Diözese
 - Wüstentag mit Männerfeuer (s.o.)
 - Spirituelle Nachtwanderung für Männer und Firmanden (s.o.)
 - Männer-Jakobswege (ab 2013)
 - Aktive Werbung für die Angebote des Diözesan-Männerreferats

- Kooperation und Vernetzung mit anderen Anbietern von Männerpastoral und –arbeit (Evangelische Männerarbeit in der Pfalz, Evangelisches Dekanat Südliche Kurpfalz, kath. Dekanatsmännerseelsorger in den Dekanaten Heidelberg-Weinheim, Mannheim)
 - Gegenseitige Bewerbung von Männerveranstaltungen
 - „Männerschwitzhütte“ (s.o.)
 - Gemeinsame Veranstaltungen (z.B. „Rotes Sofa“ im ev. Dekanat)
 - „Männertag“

Einstimmig verabschiedet von der Frühjahrskonferenz des Dekanats Wiesloch am 20.03.2013